



## 30 Jahre Garage Panscera und 20 Jahre SEAT-Partner Der malende Garagist

*Als glücklicher, in Feststimmung versetzter, gut angezogener Strahlemann empfing Moreno Panscera seine Gäste am 28.2. und 1.3. im geheizten Zelt vis-à-vis seiner Garage.*

ga. Für ein Mal stehen bei Moreno Panscera nicht das Auto und die SEAT-Neuerscheinung «Ibiza-Sport» im Zentrum, sondern sein Jubiläum. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Freitagabend. Moreno Panscera taumelte im Gefühlsregen! Er lud Freunde, Geschäftspartner und Arbeitskollegen ein, um mit ihnen auf sein Jubiläum anzustossen. Sein wichtigstes Anliegen dabei war, allen Danke sagen zu können, die ihn seit 30 Jahren unterstützen und ihm die «Stange halten». Belohnt wurden die geladenen Gäste mit einem wunderbaren Viergangmenü, mit Musik und Tanz bis spät in die Nacht. Die Begeisterung der vielen Gäste und Morenos Wiedersehensfreude waren riesig! In seiner Freizeit vertauscht der vielseitige Moreno Werkzeug mit Pinsel und Staffelei. Einige seiner Gemälde zierten die Wände des Festzeltes.

Seit nun 18 Jahren ist das «Tante Emma Lädeli für d'Hünd und Chatze» im Gewerbehau beheimatet. Seit bereits acht Jahren führt Manuela Grimm mit ihrer Mutter das auf Vierbeiner spezialisierte Verkaufslokal. Die Kundschaft komme von überall her und mit dem Umsatz sei sie zufrieden, meint Manuela Grimm. Früher wurden die Haustiere «vom Tisch gefüttert», das heisst, die bekamen die Resten zu fressen. Heute sei das anders: Der Tierliebhaber gönne seinem Schützling etwas und es dürfe kosten, denn heute sind manche Hunde und Katzen für ihre Besitzer Therapeuten: Spielzeug, Premium-Futter,

Exklusivartikel und Pflegeprodukte, welche im Einkaufszentrum nicht erhältlich sind, findet hier der Hunde- und Katzenfan. Als ausgebildete tiermedizinische Praxisassistentin weiss Manuela Grimm so manchen Tipp und berät ihre Kundschaft, wenn es einem Hausgenossen einmal nicht so gut geht.

Nebenan im Massagesessel-Paradies zeigen Roland Brühlmann und Eveline Vettori die neusten Entspannungsstühle. Ein Luxusexemplar hat schon einmal seinen Preis: Das teuerste Modell kostete 7700 Franken, meint Eveline Vettori. Kunden seien vor allem Privatleute, aber auch Coiffeursalons, Wellnessbetriebe oder Therapeuten. Roland Brühlmann und Eveline Vettori verkaufen ihre Produkte vor allem an Messen, das Verkaufslokal in Langwiesen öffnen sie gerne auf Voranmeldung.

Das Programm für die zwei Festtage war vielfältig: Am Samstag und Sonntag belebte die Schweizermeisterin im Steptanz Tatjana



Eveline Vettori lädt zum Entspannen ein.



Garagist oder Galerist:  
Moreno Panscera.

Fotos: ga.

Hehli die Gästeschar. Neben den traditionellen Hilaritambouren und der Hilarimusic sorgte auch eine warme Küche für Gemütlichkeit.

Der Auftakt in den Frühling ist in Langwiesen an diesem Wochenende gelungen!



Was Hunde und Katzen lieben gibts bei Mutter und Tochter Grimm.



Die Zeit für ein Cüpli muss sein:  
Geburtsstagskind Petra Weibel.

### Aus dem Inhalt

Offenes Ende .....	2
Musikabend .....	2
Königin der Instrumente .....	3
Schnell in der Farbe .....	4-5
Frauen machen aufmerksam	6
Politische Gemeinde .....	7
Kirchenzettel/ Veranstaltungen .....	8

## Autorenlesung im Stumpfenboden

**So spannend wie zehn Leben**

*Der Autor Werner J. Egli kam uns im Schulhaus Spilbrett besuchen. Die Stunden vergingen schneller als üblich, weil sich auch die Lehrerinnen und Lehrer an diesem Tag Zeit nahmen, Herrn Eglis spannenden und erlebnisreichen Ausführungen zuzuhören.*

Der Schriftsteller lebte lange Zeit in den USA, was sich in vielen seiner Jugendromane spiegelt.

Viele Jugendliche denken, dass es in Liebesgeschichten nur um das Eine geht. Aber Herr Egli sieht das ganz anders. Er stellte das Buch «Aus den Augen, voll im Sinn» ins Zentrum seines Besuches. Die Geschichte handelt von den Teenagern Nina und Philipp, die sich von klein auf lieben. Sie versprechen einander ewige Liebe und Treue und nutzen jede Gelegenheit, auf Wolke sieben zu schweben. Beide verbringen nach der Schule ein Jahr in den USA, zum ersten Mal sind sie

dort für lange Zeit getrennt. Obwohl sie einander regelmässig schreiben und sich nach wie vor gern haben, kommt, was kommen muss. Sie verlieben sich. Obwohl Philipp selber viel Zeit mit einem andern Mädchen verbracht hat, bricht für ihn eine Welt zusammen, als er erfährt, dass sich Nina mit einem andern Jungen vergnügt. Er hält es kaum mehr aus und merkt, dass er nichts mehr auf die Reihe bekommt. Doch das Leben geht weiter.

Das Ende der Liebesgeschichte bleibt offen.

Herrn Egli blieben nur noch wenige Minuten, um seine atemberaubende Lesung abzu-

schliessen. Er hat uns Schülerinnen und Schüler ebenso wie die Lehrer in eine andere, un-

glaublich fantasievolle Welt entführt.

Sheila Tran, 2. Sek A



Der Autor zog die Schüler in seinen Bann.

Foto: zvg.

## Leserbrief – Cooles Skilager

**Essen gut, alles gut!**

Gutes Wetter, herrliche Pisten und traumhafte Schneeverhältnisse wurden von unseren Kids nach ihrer Rückkehr nicht als Erstes erwähnt. Da gibt es doch wesentlich Wichtigeres: Das Lieblingsgericht mit feinen Knöpfli und Voessen wurde serviert oder Hacktäschli mit Kartoffelstock, das hervorragend schmeckte. Essen gut, alles gut! Ein ganz herzliches Dankeschön den beiden Köchen Bettina Pletscher und Willi Rolli für ihren grossen Einsatz, der sehr geschätzt wurde. Die phantastischen Abfahrten vom 3500 Meter hohen Allalin – The Top über die Gletscherpisten waren eindrücklich und begeisterten sehr. Den Erzählungen zufolge verleiteten sie nicht nur die Jugendlichen zu schnellen Abfahrten, auch S.S. sei mit rasantem Curving talwärts gefahren, wobei er die physikalischen Gesetze für ein Mal schmerzhaft zu beweisen versuchte. Dass G.S. seine Skier vor dem Verlassen des Sessel-

lifts verlor und beim Kreuzen des Skilifts in Trance war, trug mindestens bei den anderen zur guten Stimmung bei. Das abwechslungsreiche Abendprogramm mit Tschüttele, Filmabend, Snow-Tubing und Casino sorgte für gute Stimmung und bescherte Idli und Nici 38 Franken in Fünf-Rappen-Stücken, die sie bei einem tollen Einkauf im Denner wieder loswurden.

Gibt es schönere Momente für Eltern, als zwei aufgestellte und rundum zufriedene und glückliche Kinder nach dem Skilager zu empfangen, die schwärmen und auf eine abenteuerliche Woche zurückblicken können? Ich danke allen Leitern ganz herzlich für ihren grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz und ihr Engagement, das sie zum Wohle unserer Kinder geleistet haben. Merci.

Bruno Huonder,  
Feuerthalen

## «The Frauenchor Feuerthalen presents...»

**FILM - MUSIC**

Am 29. März um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Leonhard.

«Vor der Laterne, vor dem grossen Tor...» – Sehen Sie Lili Marleen unter der Laterne stehen? «Conquest of Paradise» – Hören Sie das Rauschen der Wellen, wenn die Kolumbusflotte das Wasser durchpflügt? Wer hat nicht mit Lara und ihrem Dr. Schiwago gelitten? Oder erinnern Sie sich an «Can you feel the love tonight», den wunderschönen Lovesong aus Lion King?

Geniessen Sie mit uns einen beschwingten Abend durch die Welt der Filmmusik. Gemeinsam mit unserer kompetenten und gewinnenden Dirigentin Christina Pusterla haben wir

mit viel Herzblut und Engagement diese und andere Filmsongs einstudiert. Gregory Wiccki, ein begabter Pianist aus Schaffhausen, bereichert unseren Abend mit weiteren instrumentalen Blocks. Ausserdem werden wir begleitet von den jungen Djembespielern Emanuel Mauch und Lechelle Mamié.

Anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk mit selbst gemachtem Apérogebäck ein.

Eintritt frei (Kollekte).

Frauenchor Feuerthalen,  
Karin Mauch und Carmen Arias

## Ökumenische Kampagne 2009



FASTENOPFER

# Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht

*Wir beteiligen uns auch in diesem Jahr wieder und unterstützen mit dem Erlös des Rosenverkaufs die Hilfsprojekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle».*

Die diesjährige ökumenische Kampagne von «Fastenopfer» und «Brot für alle» befasst sich mit dem Klima.

Der Klimawandel trifft jene am härtesten, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Der Klimawandel verschärft das Problem von Hunger und Armut im Süden. Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika leiden schon jetzt unter den veränderten klimatischen Be-

dingungen, langen Trockenzeiten oder Überschwemmungen. Damit Menschen ihr Recht auf Nahrung sichern können, brauchen sie Zugang zu sauberem Wasser und zu Land.

Mit der diesjährigen Aktion werden Projekte im Senegal und auf den Philippinen unterstützt.

Die Rosen sind aus fairer Produktion (Max Havelaar) und werden von der Migros ge-

stiftet. Der Erlös wird vollumfänglich den Projekten der Hilfswerke überwiesen.

Wir laden Sie herzlich ein, den Verkauf von Rosen zu unterstützen.

## Rosenverkauf

**Samstag, 14. März 2009**

**8.00 bis 12.00 Uhr**

**vor dem Restaurant Schwarzbrünneli**

*Katholische Pfarrei Feuerthalen und  
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen*

## Römisch-katholische Kirchengemeinde Andelfingen

# «Freut euch mit Jerusalem...»

*So beginnt der Introitus des Gottesdienstes am vierten Fastensonntag, liebe Angehörige unserer Kirchengemeinde. Mit dem Jubel Jerusalems an diesem Sonntag wird die Strenge der Fastenzeit – im Sinne der Vorfreude auf Ostern – für einen Tag unterbrochen.*

In diesen Jubel wollen auch wir einstimmen und mit der Einweihung unserer neuen Orgel diesen Tag ganz besonders feiern. Zum Lobe Gottes und zur Erbauung der Kirchenbesucher soll die Orgel als Königin der Instrumente ihre Stimme erheben: Festlich und mächtig, aber auch leise und besinnlich soll sie klanglich vielfältig die Herzen der Menschen beglücken und erheben.

Diesen Festtag der Einweihung wollen wir miteinander auch festlich begehen, voll Freude im Hinblick auf Ostern,

## Zeitlicher Ablauf des Festtages der Orgelweihe in Feuerthalen

**Sonntag, 22. März 2009**

10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Orgelweihe durch Herrn Abt Dr. Daniel Schönbächler, Kloster Disentis Anschließend Apéro im Festzelt und gemeinsames Mittagessen
15.15 Uhr	Einläuten zum Kollaudationskonzert
15.30 Uhr	Kollaudationskonzert mit Herrn Andreas Maisch, Klosterorganist in Rheinau Möglichkeit für eine kleine Erfrischung
17.30 Uhr	Ende der Orgelweihfeier

das Fest der Auferstehung unseres Herrn.

## Zur Entstehung der Orgel

Im gegebenen Kirchenraum (mit seinen möglichen Erweiterungen) war nur Platz für eine kleine Orgel. Dies war für die Konzeption und Detailplanung des Instrumentes eine grosse Herausforderung. Neben verschiedenen Konkurrenten befriedigte das Konzept der renommierten Schwarzwälder Firma «Winterhalter Orgelbau» die Bedürfnisse am besten. Diese Werkstätte wurde deshalb mit dem Bau der Orgel betraut. Im Laufe des vergangenen Jahres haben die Fachleute der Orgelbauerwerkstatt umfangreiche Messungen und Versuche vorgenommen, um

das geplante Instrument den klanglich-akustischen Randbedingungen des Kirchenraumes optimal anzupassen. Das Instrument selbst besticht durch seine raffiniert durchdachte Konzeption.

So weist die Orgel trotz ihrer umfangmässigen Beschränkung eine grosse Vielfalt von klanglichen Möglichkeiten auf.

In diesen Tagen bauen die Orgelbauer das Instrument auf. Anschliessend wird der Intonateur während gut zwei Wochen die 820 Pfeifen auf die optimale Wirkung im Kirchenraum abstimmen.

Am Kollaudationskonzert wird uns Herr Andreas Maisch, Klosterorganist in Rheinau, die Orgel in ihrer klanglichen Vielfalt mit einem abwechslungsreichen Programm vorführen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen, die durch ihr Engagement und ihre Spende zum guten Gelingen beigetragen haben.

Die Seelsorger und die Kirchenpflege freuen sich, Sie an diesem Festtag zu begrüssen.

*Römisch-katholische Kirchengemeinde  
Andelfingen*

Frauenchor Feuerthalen  
präsentiert  
**Filmmusik**  
HOLLYWOOD Sonntag  
PRODUCTION 29. März 2009  
19:00 Uhr  
Kirchenzentrum St. Leonhard  
Feuerthalen  
DIRECTOR \_\_\_\_\_  
CAMERA \_\_\_\_\_  
Eintritt frei (Kollekte)

## Druckerei Landolt AG

## Arbeit mit Spassfaktor

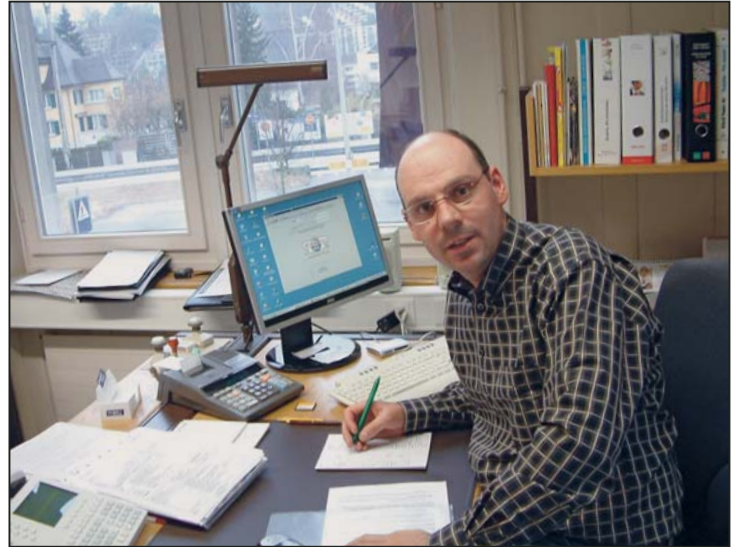
Bereits seit 1954 druckt die Familie Landolt in unserer Gemeinde fast alles, was es so zu drucken gibt – auch den Feuerthaler Anzeiger.

ks. Überlegen Sie sich einmal, mit wie vielen Drucksachen Sie jeden Tag zu tun haben. Bedienungsanleitungen, Briefpapier, Visitenkarten, Etiketten, Prospekte, Bücher, Tageszeitungen und natürlich auch der Feuerthaler Anzeiger. All diese Druckerzeugnisse sind nur ein ganz kleiner Teil von allem Bedruckten, was täglich durch unsere Hände geht. Die Herstellung von Drucksachen aller Art gehört zum Kerngeschäft «unserer Dorfdruckerei». Auch ein Familienbetrieb wie die Landolt AG muss mit der Zeit gehen und dem technischen Fortschritt sowie der Entwicklung Rechnung tragen, wenn sie am Markt bestehen und überleben will. Sie tut dies, indem sie dafür sorgt, dass ihre Spezialisten, von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung, fachlich immer auf dem neuesten Stand sind. Sie tut dies aber auch, indem sie technisch regelmässig aufrüstet, um allen stetig steigenden Anforderungen an die Drucksachen Rechnung zu tragen.

ungen an die Drucksachen Rechnung zu tragen.

### Ein grosser «Lupf» für die Druckabteilung

Im letzten Jahr war es wieder so weit, in der Abteilung Druck wurde eine 750 000 Franken-Investition getätigt: Eine «Heidelberg SM52 4p+». Sie wissen nicht was das ist? Es handelt sich dabei um eine hochmoderne Druckmaschine vom bekanntesten aller Druckmaschinenhersteller in Heidelberg. Insgesamt vier Druckwerke, modernste Computersteuerung und Farbregelechnik stehen dem Drucker Markus Förtner mit dieser Maschine zur Verfügung. In höchster Präzision, schnell und zuverlässig kann damit alles gedruckt werden, was die Kunden wünschen, natürlich auch farbig und beidseitig in einem einzigen Arbeitsgang. Auch der Feuerthaler Anzeiger konnte die Möglichkeiten des Farbdruckes in den letzten Monaten immer wieder mal



Alles will bestens vorbereitet sein, auch die Druckaufträge. Geschäftsführer Ralph Landolt kümmert sich drum.

Fotos: Landolt AG

nutzen. Firmenchef Ralph Landolt ist überzeugt davon, dass von dieser Investition alle profitieren können, allen voran die Kunden: «Für sie bedeutet die neue Druckmaschine mehr Flexibilität, schnellere Lieferzeiten und höhere Qualität, und dies alles zu Toppreisen», aber

auch die Mitarbeiter profitieren: «Sie haben ein Werkzeug erhalten, mit dem sie ihr Herzblut einbringen können. Dank der Farbregelechnik erhalten sie mehr Farbsicherheit, viele Arbeitsschritte wurden vereinfacht. So macht das Arbeiten einfach mehr Spass!» Sicher sei die Investition für einen Familienbetrieb wie die Landolt AG ein «grosser Lupf» gewesen, meint Landolt, aber: «Wenn man den Lebenszyklus anschaut, relativiert sich diese Summe wieder.» Im Übrigen, ergänzt er lachend, sei der Spassfaktor bei der Arbeit mit den beiden alten Maschinen halt nicht mehr so gross gewesen, auch darum habe man die neue gekauft.



Dank den vielen elektronischen Helfern an seiner neuen Druckmaschine ist Drucker Markus Förtner «schnell in der Farbe» und kann perfekte Qualität ohne Kompromisse abliefern.

### Der Kunde soll wiederkommen, nicht die Ware

Diesem Leitsatz ist die Landolt AG verpflichtet. Dass die Qualität stimmen muss, steht ausser Frage. Zudem ist Ralph Landolt überzeugt: «Die Auftraggeber erwarten einen Ansprechpartner, der ihnen die gesamte Herstellung eines Druckproduktes abnimmt und nicht, dass er mühsam verschiedene Schnittstellen koordinieren muss.» Dass dieses Ziel erreicht wird, dafür sorgen die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit der Familie Landolt. Nebst Mutter Helga Landolt, dem guten Geist im Hause, ist auch noch Seniorchef Bruno Landolt aktiv im Geschäft tätig. Er betreut vor allem die Filiale in Stein am Rhein. Der gelernte Offsetdrucker und Betriebsökonom Ralph Landolt zeichnet für den ganzen Feuerthaler Betrieb verantwortlich. Die gesamte Belegschaft umfasst zurzeit zehn Personen, welche den Berufssparten Kaufmann, Polygraph, Drucktechnologe und Druckausrüster angehören. Zudem befindet sich ein Mediamatiker in Ausbildung. Dass die Lehrlingsausbildung gerade in der heutigen Zeit nicht vernachlässigt werden darf, dessen ist man sich bei der Landolt AG bewusst, immerhin sind hier in all den Jahren bereits mehr als 15 junge Menschen zu Berufsleuten ausgebildet worden.



Damit das Layouts einfacher von der Hand geht, stehen Benjamin Härtel in der Druckvorstufe gleich zwei Bildschirme zur Verfügung.



Grazia Barbera vom Korrektorat schenkt der deutschen Sprache ihre ganze Aufmerksamkeit.



Auf dem Plotter in der Druckvorstufe druckt Caroline Olijnyk, Polygrafin, ihre Ideen gross und farbgetreu aus.



**PDFXready**  
OUTPUT  
CMYK + SPOT

Audit 00059, 22.01.2009

**Wir bringen mehr Farbe  
in Ihr Leben.**

**LANDOLT AG**  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20  
**8245 Feuerthalen**  
Tel. +41 52 659 69 10  
Fax 052 659 36 11  
www.landolt-ag.ch  
info@landolt-ag.ch

Zweigniederlassung  
Chlini Schanz 14  
**8260 Stein am Rhein**  
Tel. +41 52 659 69 12



**Aus unserer Produktpalette:**

- Ideen • Gestaltungen • Grafiken • Texte • Übersetzungen • Scans • Digitalaufnahmen • Datenübernahme • Inseratekampagnen
- Budgetverwaltungen • Briefbogen • Begleitaffichen • Rechnungsformulare • Laserformulare • Kuverts • Visitenkarten • Schreibblocks • Garnituren • Jahresberichte • Vereinsnachrichten • Gemeindemitteilungen • Hauszeitungen • Etiketten, einzeln, in Bogen, ab Rollen • Anhängeetiketten • Prospekte • Flugblätter • Firmenporträts • Preislisten • Anzeigen • Gratulationskarten • Leidzirkulare

## Weltgebetstag 2009

**In Christus – viele Glieder, ein Leib**

*Am Sonntag, dem 15. März feiern wir um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche den Weltgebetstag. Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen aus verschiedenen Kulturen und Traditionen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Mit der diesjährigen Liturgie laden uns Frauen aus Papua-Neuguinea ein, ihr Land kennen zu lernen.*

Die Frauen von Papua-Neuguinea zeigen uns mit diesem Bild die beiden wichtigsten Dinge in ihrem Alltag, das Kreuz und ein daran hängendes Bilum. Ein Bilum ist ein aus Pflanzenfasern kunstvoll geflochtenes Tragnetz. Es wird über der Stirn getragen, sodass die Last am Rücken hängt. Es ist das erste Bettchen der Neugeborenen und wird für alles, was im Alltag getragen wird, benutzt. Die Frauen zeigen auch symbolisch, dass sie die oft erdrückenden Lasten des täglichen Lebens mit der Kraft Christi ertragen können.

In der Vergangenheit war die Rolle der Frauen klar definiert. Sie hatten in der Gemeinde konkrete Aufgaben zu erfüllen. Sie waren die Wurzeln der melanesischen Gesellschaft und das Rückgrat für Stabilität sowie die Hüterinnen der moralischen Werte. Seit einiger Zeit wechselt diese Ordnung, und die Frauen werden oft übergangen. Nur der Mann wird als Oberhaupt angesehen. Diese ungleiche Wertung der Geschlechter ist eine grosse Sorge für die Frauen. Vor allem in ländlichen Gegenden haben sie einen sehr tiefen Stand. Man nimmt an, dass zirka 60 Prozent der weiblichen Bevölkerung Analphabetinnen sind. Sie leben mit ihren Familien in sehr bescheidenen, armen Verhältnissen. Neben der eigenen Familien versorgen sie häufig auch noch «Wantoks», Angehörige der Familie oder ethnische Gruppenmitglieder. Viele Familien und junge Leute lassen sich von der Stadt anziehen und versuchen dort eine Existenz aufzubauen. Doch in vielen Fällen endet diese neue Existenz in Arbeitslosigkeit, Alkoholabhängigkeit, Gewalt und Kriminalität.

Papua-Neuguinea ist nach Indonesien und Madagaskar der



**Die wichtigsten Dinge der Frauen von Papua-Neuguinea: Kreuz und Bilum.**

*Bild: zvg.*

drittgrösste Inselstaat der Welt und liegt 160 Kilometer nördlich von Australien. Die Hauptinsel umfasst etwa vier Fünftel der Gesamtfläche. Zu den vorgelagerten Inseln gehören unter anderem die Inseln des Bismarck-Archipels und einige andere. Das Staatsoberhaupt des Landes ist Königin Elisabeth die Zweite von England, vertreten durch den Generalgouverneur im Land.

Lange Zeit wählte man das unzulängliche, stark zerklüftete und verästelte Bergland in der Mitte der Insel als unbesiedelt. Erst in den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts entdeckten australische Goldsucher in den verschiedenen Tälern Ur- einwohner.

Es gibt nicht die Kultur des Landes, sondern es ist viel-

mehr ein Erbe vieler Kulturen. Man nimmt an, dass rund 800 verschiedene Sprachen und 1000 kulturelle Gruppierungen in diesem einen Land bestehen.

Der Abbau der Bodenschätze und die Ausbeutung, vor allem auch in der Holzindustrie, durch ausländische Firmen bringt der Bevölkerung keine Verbesserung der Lebenssituation.

Mit der Liturgie 2009 machen uns die Frauen auf die Situation in ihrem Land aufmerksam. Das weltweite Beten für ihr Land gibt den Frauen Kraft und Hoffnung.

In dieser Hoffnung möchten wir die Frauen aus Papua-Neuguinea unterstützen und laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Turnusgemäss feiern wir den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche. Für die Kinder findet im Zentrum Spilbrett eine Kinderliturgie statt.

Anschliessend an die kirchliche Feier freuen wir uns, wenn Sie mit uns bei Kaffee und Tee einige Spezialitäten des Landes versuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und heissen Sie herzlich willkommen.

*Vorbereitungsteam Weltgebetstag,  
katholische Pfarrei und evangelisch-  
reformierte Kirchenpflege Feuerthalen*

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



**Franco Fregona Bildhauer**

Natursteine  
Grabdenkmäler  
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3  
8253 Diessenhofen  
Telefon 052 657 35 80  
Fax 052 657 39 67

# Einbürgerungen



Gemeinderatskanzlei

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Februar 2009 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Clerico geb. Catrambone, Maria Grazia** mit Tochter **Clerico, Moira** beide italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Langwiesen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

8245 Feuerthalen, 6. März 2009

Gemeinderat Feuerthalen

Feuerthalen *engagiert*  
*engagiert*

[www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.

Bald auch in Kleinandelfingen



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

[www.ersparniskasse.ch](http://www.ersparniskasse.ch)

## Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Herausgeber:**  
Politische Gemeinde Feuerthalen

**Redaktionskommission:**  
ga. Eva Gasser, Vorsitzende  
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender  
ch. Cornelia Heil  
us. Ursula Schmid  
ds. Dominique Späth

**Adresse:**  
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,  
Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Website:** [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

**Inserateannahme und -verwaltung,  
Druck und Administration:**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,  
8245 Feuerthalen  
Telefon: 052 659 69 10  
Fax: 052 659 36 11  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche  
**Inseratenannahmeschluss:**  
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Abonnementspreis:** Fr. 29.–  
**Auflage:** 2200 Exemplare

## KLEINInserate Gesucht

### Autoabstellplatz

Kirchweg / Bahnhofstrasse  
Telefon 052 659 24 06

## Zu verkaufen

### Wohnen im Grünen

In Langwiesen, Lindenbuck, per 1.8.2009 an familienfreundlicher Lage zu verkaufen: 5 1/2-Zi.-Eckreihenhaus, moderne Küche, Cheminee-Ofen, Bastelraum, grosser Sitzplatz, Gasheizung, Gartenhaus, Garage mit Abstellplatz, Nähe Bus und Schulen. Preis nach Vereinbarung. Auskünfte unter Telefon 052 654 04 83.

## Zu verschenken

### Waidlingzubehör

1 Schirmanker 6 kg, mit 20 m Tau  
1 Enterhaken mit 11 m Leine  
1 Handschöpfi (Plastik)  
1 Sitzbrett  
1 Petrollampe  
diverses Kleinmaterial  
Telefon 052 659 69 12



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
[info@germannelektro.ch](mailto:info@germannelektro.ch)  
[www.germannelektro.ch](http://www.germannelektro.ch)

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

Engagierte Feuerthalerin sucht günstige

## 1 1/2- bis 3-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung  
079 684 23 33

## Zu vermieten

ab sofort oder nach Vereinbarung am Löwengässli 1 in 8246 Langwiesen

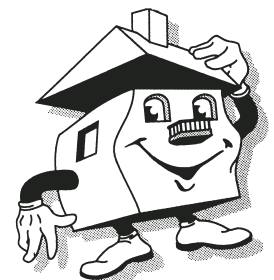
## Zwei Auto-Abstellplätze

**Mietzins pro Platz: Fr. 30.–**

Auskunft:  
MB Massbau AG  
8212 Neuhausen  
Tel. 052 672 80 11  
Fax 052 670 06 71

## Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber+Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71  
Mühlentalstrasse 12  
8200 Schaffhausen

# Küchen

**schreiner4you.ch**

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 [peter@gasser-schreinerei.ch](mailto:peter@gasser-schreinerei.ch)

## Reformierte Kirche

FR	6. März	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	8. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Geiger
DI	10. März	17.15 Uhr	Konfirmandenunterricht im Zentrum Spilbrett
DO	12. März	18.15 Uhr	Konfirmandenunterricht im Zentrum Spilbrett
FR	13. März	9.45 Uhr	Gottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst mit Pfarrerin Dorothe Felix
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche

SO 15. März 9.30 Uhr **Weltgebetstag (Papua-Neuguinea):** ökumenischer Festgottesdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller christlichen Konfessionen. Mit Spezialitäten aus Papua-Neuguinea sowie Kaffee und Tee runden wir den Gottesdienst im Zentrum Spilbrett ab.

MO	16. März	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	17. März	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
MI	18. März	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett

## Römisch-katholische Kirche

SO	8. März	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	11. März	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	13. März	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen
SA	14. März	18.00 Uhr	zweisprachiger Gottesdienst in Feuerthalen Italienisch – Deutsch
SO	15. März	11.00 Uhr	Familienwortgottesdienst in Uhwiesen mit Taufe

MO	16. März	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Feuerthalen im Zentrum St. Leonhard
DI	17. März	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Dachsen im Mehrzweckgebäude
MI	18. März	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Uhwiesen im Werkgebäude
FR	20. März	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen
		10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Flurlingen im Spielgruppenraum Primarschulhaus



Für Schaffe und Baue mit Holz  
<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245>  
**Gabriel Graf 079 683 62 09**  
Dachausbau, Decken, Böden

Der ruhende Pol in hektischen Zeiten  
**ruosch**  
**ONLINE.CH**  
Telefon 052 659 42 74

Herzliche Einladung zum  
**Weltgebetstag 2009 Papua-Neuguinea**  
«In Christus – viele Glieder, ein Leib»  
Wir feiern einen Festgottesdienst für Kinder und Erwachsene aller christlichen Konfessionen.  
**Am Sonntag, dem 15. März um 9.30 Uhr**  
**in der reformierten Kirche in Feuerthalen**  
(in der katholischen Kirche findet kein Gottesdienst statt, der Kirchenbus fährt die gewohnte Route)  
**Nach einer gemeinsamen Einstimmung feiern die Kinder anschließend einen eigenen Kindergottesdienst im Kirchenzentrum.**  
Mit Spezialitäten aus Papua-Neuguinea, Kaffee und Tee runden wir den Gottesdienst ab.  
Wünschen Sie eine Fahrgelegenheit, so melden Sie sich bei Hanni Oberhänsli, Telefon 052 659 28 50.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Das Vorbereitungsteam  
Katholische Pfarrei Feuerthalen und  
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen



**Langeweile?**  
**MOSKITO**  
**DER JUGENDTREFF**  
**IN FEUERTHALEN**  
Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:  

Datum	Zeit	Anlass
Vom 21. Februar bis 8. März geschlossen, Sportferien		
Mi., 11. März	19.00 – 21.00	Moskito
Fr., 13. März	20.00 – 23.00	<b>Mottoparty</b>
Mi., 18. März	19.00 – 21.00	Moskito

  
Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, [droost@gmx.ch](mailto:droost@gmx.ch)

## Terminkalender März 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	9. März	Gesamtübung Feuerwehr	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Montag	9. März	Samariter-Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	11. März	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	13. März	Generalversammlung Musikverein Feuerthalen	Restaurant Schwarzbrünnli	Musikverein Feuerthalen
Samstag	14. März	Rosenverkauf		Kirchgemeinden
Sonntag	15. März	Weltgebetstag	Reformierte Kirche	Kirchgemeinden
Mittwoch	18. März	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	19. März	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Freitag	20. März	Generalversammlung Männerriege Feuerthalen		Männerriege Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))